

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 6 (1884)

**Heft:** 1

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 1 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkosten der Redaktion.

**Schüchterne junge Frau** in S. Für Ihr freundliches Wohlwollen danken wir Ihnen, doch so sehr Ihre gute Meinung uns freut, müssen wir Ihnen doch sagen, daß der gegebene Erfolg, mit welchem unsere beiderseitigen Blätter arbeiten, durchaus nicht allein unser Verdienst ist. Wohl thun wir mit Aufsicht aller unserer Freunde unter Möglichstes, allein wenn nicht diese warme Sympathie und dieses große Vertrauen allerseits unser Streben unterstützen und so wirklich förderte, so hätten wir keine so schönen und erhebenden Resultate zu verzeichnen. Auch wir erfahren tausendfach die Wahrheit des Wortes: Was vom Herzen kommt, geht zum Herzen und ein gutes Wort findet eine gute Statt. Ihre Anfrage beantworten wir Ihnen darum: Lassen Sie die Kleine in regelmäßigen Zwischenräumen essen, wenig Mehlspeisen und gar kein frisches Brotwerk. In der Zwischenzeit soll kein Brod verabreicht werden, wohl aber Obst nach Herzenslust. Ein vollkommen unübliches, aber vielleicht bewährtes Hausmittel für wurmverdächtige Kinder ist nachfolgendes: Man mischt 3 Eßlöffel voll seines Olivenöls mit 3 Eßlöffel voll gutem weißem Wein und 1 Eßlöffel voll gestoßener Zucker, schlägt die Mischung mit einem kleinen Löffel und gibt den Saft einer Zitrone dazu. Dabei leisten fleißige und anhaltende Einreibungen des Unterlebes mit einem reinen Fett, Vaseline, Campherpommade u. dgl. treifliche Dienste. Ihre freundlichen Wünsche und Grüße erwiedern wir bestens!

**M. P. in G.** Das ist nicht die wahre Freundschaft, die ihren Werth nach den Gegebenheiten oder nach der mehr oder weniger lebhaften Korrespondenz hat. Die richtige Freundschaft ist genügend und verlangt keine sich immer wieder aufzuhören und sichtbaren Liebesbeweise. Ein eiferndigster Liebhaber und ein anspruchsvoller Freund sind beide gleich lästig; man bemitleidet sie, aber je mehr sie unter Mitleid herausfordern, um so mehr verlieren sie für uns an eigentlichem Werth.

**Frau B. A. B.** Für Ihre freundlichen Wünsche und Bemühungen besten Dank! Ihr Mitleid mit der betreffenden Fragestellerin darf nicht allzu groß sein. In unserer Zeit finden eben die Sokrates dünn gefässt und wenn eine Frau sich widersetzt zeigt, weil der Mann wohrendlich zwei reiner Tischföhner zu bedürfen glaubt, während sie behauptet, es sei mit einem solchen auszufüttern; wenn er wollene Henden tragen will und sie richtet ihm konsequent baumwollene; wenn er seine Stiefel im Winter eingefettet haben will und sie lädt ihm dieselben jeden Morgen gewicht präsentieren; wenn er die Kinder mit Milch und Schwarzbrot gefüttert wissen will und sie füttert dieselben mit Kaffee und Süßigkeiten, so dürfen freilich die Fälle zu zählen sein, wo ein Mann bei solchen Jahren lang fortgezogene Widergesetzlichkeiten nachgiebt und sonstmäthig bliebe. Und da solche Differenzen eben keine Scheidungsgründe sind, so werden dieselben leider oft „saufrechtlich“ ausgelöscht.

**Herr P. in F.** Wir glauben nicht, daß Sie ein Recht haben, Ihrer Frau das nun einmal abonnierte Modellblatt zu zerreißen und es wird dies auch zu ihrer Sinnesänderung nichts beitragen. Vernünftige Vorstellungen müssen gewiß weit mehr, die besser Einsicht wird sich schon wieder Bahn brechen. Das Jahresabonnement für unser Blatt ist notirt, auch die zugehörigen Adressen.

**Frau J. S. in M.** Gewiß sind Sie Ihrem Arzte Bezahlung schuldig, auch wenn er Ihnen keine Medizin verabreicht hat. Durch seine Beobachtungen, seine Anweisungen und seinen Rat hat Sie vor schwerer Krankheit bewahrt worden. Das Publikum hat die unverantliche Rezepturierer vieler Ärzte selbst auf dem Gewissen. Wenn wer will es dem Arzte verargen, wenn ihm an der Vorbeugung weniger gelegen ist als an der Behandlung einer Krankheit, wenn Niemand daran denkt, ihn für die empfohlenen Vorsichtsmäßigkeiten oder Warungen zu bezahlen; er muß ja doch wie andere Leute seine Zeit zu Gelde machen, wenn er leben will. Da sind die Chinesen fortgeschritten als wir; diese honorieren ihren Hausarzt mit einem jährlichen Abzug, wenn er Krankheiten nicht rechtzeitig verhindert und seines Amtes als „Gesundheitswächter“ nicht richtig gewaltet hat.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1609] Man wünscht eine Tochter mit zwei Jahren Realschulbildung in die französische Schweiz in eine Pension oder in eine gebildete Familie zu plaziren, wo sie die französische Sprache gründlich erlernen könnte. — Offerten unter Chiffre H. B. an die Expedition dieses Blattes.

1610] Eine junge Wittwe, von ruhigem, solidem Charakter, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht eine etwas selbständige Stelle als Haushälterin oder als Helfer zur Kindererziehung. Gewissenhafte Pflichterfüllung würde sie sich zur Ehrensache machen. Bedingungen nach Uebereinkunft. Nähre Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1611] Eine junge Frau, im Kochen, in den Haugescäften und Handarbeiten gewandt, sucht Stelle als Haushälterin oder zur selbständigen Besorgung eines kleinen Haushaltes. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Offerten nimmt entgegen die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Gesucht:**  
Ein braves, fleissiges, gewandtes Dienstmädchen. Vorkenntnisse im Kochen erwünscht. Offerten unter Chiffre B. F. 1612 an die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**  
1603] Auf Lichtmess eine brave Tochter von 18 bis 21 Jahren (evangelischer Konfession) zur Besorgung kleiner Kinder. Auch wird Nähen und Stricken und etliche Kenntnisse im Glätten verlangt. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

1604] Für eine 18-jährige Tochter, die über ihre Lehrzeit hinaus noch 1½ Jahre bei einer Modistin gearbeitet hat und gute Zeugnisse vorweisen kann, wird eine ähnliche Stelle gesucht.

Nachfrage bei der Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, die gut nähen und glätten und auch den Zimmerarbeiten vorstehen kann, sucht für möglichst bald passende Stellung.

Anfragen befördert die Expedition d. Bl.

**In einem guten Pensionat** der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich 2 Stunden zu widmen, Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). [1596]

Nähre Auskunft im Bureau d. Bl.  
1614] Eine tüchtige, charakterfeste, arbeitsame und haushälterische Person, die sich über ihre Fähigkeiten für selbständige Führung eines geordneten Hauswesens ausweisen kann, findet angenehme Stelle. — Offerten, von Empfehlungen und Zeugnissen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrener und gebildeter Frauenzimmer aus guter Familie, sowohl im Hauswesen als auch im Fache der Erziehung wohl bewandert und hiefür mit besten Empfehlungen ausgestattet, sucht Stelle, sei es zur Führung eines guten Haushaltes, zur Erziehung mutterloser Kinder, oder zur Gesellschaft und Pflege einer einzeln stehenden Dame. [1613]

Gef. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

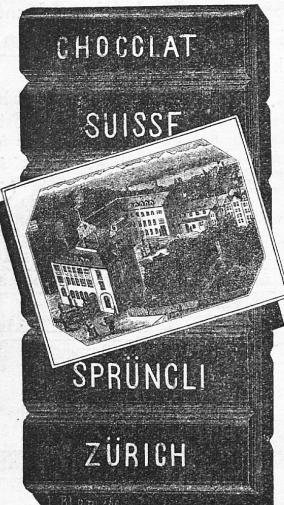
**Ozon liquid parf.**

Flüssiger, Walduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1.50, nebst Zerstäuber. (M146) 1610] Apotheker **Wichert**, Rheinfelden.

Zum Abonnement à Fr. 1.50 pro Quartal laden jeden Menschenfreund ein: „Der Philanthrop“ in Zürich. [1598]

**Diplome.**

Académie nationale, agricole, manufaturière et commerciale [1424]



1882 PARIS 1882

1883 ZÜRICH 1883

**L. Ed. Wartmann, St. Gallen,**  
St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

**Rideaux** und **Vitrages brodés** auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — Reichhaltiges Lager von **Bandes** und **Entredeux brodés**. [1449]

**Gestickte Vorhangsstoffe,**  
**Bandes & Entredeux**  
liefert billigst [418]  
**Eduard Lutz** in **St. Gallen**.  
Muster sende franco zur Einsicht.

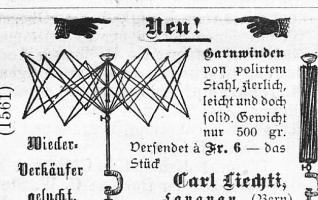
Unübertreffliches  
**Mittel gegen Gliedsucht**  
und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzigste, welches leichtes Uebel sofort, hartnäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis inner 4—8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchs-anweisung Fr. 1.50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeugnisse von Geheimen aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591]

**Balth. Amstalden** in **Sarnen** (Obwalden).

**Zeugniss.** Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äußerst wohlthätiges wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essensen ist. Luzern, im September 1883.

**O. Suidter**, Apotheker.



1454] 1883  
Diplom - Zürich  
Goldene Medaille - Amsterdam

**CHOCOLAT**  
Schw. Milch-Chocolade  
**D. PETER**  
PETER - CAILLER & CIE  
VEVEY

4 Gold. und Silb. Medaillen  
1878—1882

Bei der **Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“** in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

**Der Frauen Heil.** Von Dir. Carl Weiss. Für Nichtmitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes“ Fr. 1.

**Der Hausaltar.** Ein Erbauungsbuch von † Pfarrer A. Heuer in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2. 20.

**E. Dösselk, Gedichte.** In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Goldtitel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2. 50.

**Das Hauswesen**, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35

## Schonung der Wäsche

Vervollkommnung der Reinigung und grosse Ersparniss

bei Anwendung der

## „LESSIVE PHÉNIX“

die in der Ausstellung von Bordeaux 1882 eine Medaille und unter allen in Zürich ausgestellten ähnlichen Produkten allein ein

Diplom erhielt.

**Kein Vorwaschen mehr**, weder Seife, noch Soda, noch Asche, noch andere derartige Produkte, die der Wäsche stark zusetzen und dieselbe schnell unbrauchbar machen. Besagtes Produkt wird seit einem Jahr in den grössten öffentlichen Anstalten (Spitäler, Straf- und Irrenanstalten) der Schweiz mit grossem Erfolg angewandt, wie es authentische Zeugnisse darthun.

Bitte, unsere Lessive Phénix nicht mit andern, ähnlichen Produkten zu verwechseln, deren geringere Leistungen erkannt worden, und besonders in Betreff der missliebigen Ausserungen Misstrauen zu hegen, die ein Handelshaus gegen die Lessive Phénix geschleudert; **dies um so mehr, da besagtes Haus für vortheilhaft erachtet hat, den Namen Lessive Phénix zu entlehnen, um ihrem eigenen Produkt Eingang zu verschaffen.**

Man achtet auf jedem Paket den Namen der Firma **Gebrüder REDARD in Morges, einzige Fabrikanten der Schweiz**, welche dafür bürgen, dass ihre Lessive Phénix dem Weisszeug nicht nur nicht schadet, sondern dasselbe in besserm Stande erhält, als alle bisher bekannten Produkte.

Frankierte Versendungen des Prospektus an jede Person, die davon Einsicht zu nehmen wünscht.

(O 2998 L) [1575]

## Bienenhonig

garantiert reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

### Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern  
zum „Antlitz“, St. Gallen.

1144]

## Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbiert vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Aussprache berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftigung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1.80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Haussmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzelle, in St. Gallen; C. Rothenhänsler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

[1539]

[673]

CHOCOLAT  
Suchard

O. F. 9512

Ein für jede Hausfrau

## Universal-

von G. Fietz & Sohn ist das **beste** und **bil-**  
In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.



praktisches Geschenk!

## Koch-Topf

in Wattwyl  
**ligste** Küchengeräth, verwendbar. — Sauberes durchaus reiner Verzinder der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

**Zeugniss.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“  
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

(O 3030 L)

## Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

## VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

## CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

979] (M à 349/3 B) in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

## Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege,

wie Irrigatoren, Schienen, Bettenschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen etc. einzurichten, empfehle ich mich höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen vorrätig und es sind auch die hygienischen Aufsagekissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiterin, zum „Pfauen“, Herisau.

## Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art

Gegründet 1849 mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.

Cacaopulver.

Gegründet 1849



Gegründet 1849 [1462]

Die beste Chocolade  
A. MAESTRANI  
ST. GALLEN (Schweiz.)

Täglicher Versand nach allen Welttheilen.

## Diplom-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

(Mit wörtlichem Auszug der vom Preisgericht in Zürich ertheilten Noten.)

David Sprüngli & Sohn

Marktgasse Nr. 5 Zürich Paradeplatz Nr. 19

Bahnhofstr. 19.

Paris und Zürich 1882 1883 10%

Altorfer, J., Zürich, Marchand-tailleur.

— Für geschmackvolle Installation, Manigfaltigkeit der Leistungen und durchschnittlich gute Arbeiten.

Spörri, J., Zürich. — Für vorzügliche Leistungen in der ganzen Damen-Confection mit speziellem Verdienste um Einbürgerung dieser Industrie.

J. J. Brunner, Conditor, in Lichtensteig. — Bronze-Medaille für gefüllte Honigkuchen, Baslerleckerli und Honig.

Bischoff, Joachim, St. Gallen. — Für eine reichhaltige Ausstellung sehr guter schweizerischer Schuhfabrikate und verständnisvolle Anwendung richtiger Prinzipien für Fußbekleidung.

Isler, Ferd., Pfäffikon, Kt. Zürich. — Für die gediegene Ausführung geschmackvoller und preiswürdiger Schlafzimmermöbel (Bettstatten).

Hintermeister, H., Küsnacht-Zürich. — Für hervorragende, vielseitige Leistungen im Umfärbem und chemischen Stoff-Reinigungsverfahren.

Weberlei Grüneck, Müllheim (Th.). Mech. Bunt- und Rohweberei. — Für die ausgestellten, in Bezug auf Gediegenheit und Manigfaltigkeit sehr guten Gewebe.